

Projektbeschreibung: Biogasanlagen im ländlichen Kuba



Situation in der ländlichen Region und Projektaufbau in der östlichen Provinz Kubas

Das östliche Kuba ist eine der besonders benachteiligten Provinzen Kubas, dessen Einwohner Einnahmen auf Basis kleinbäuerlicher Viehzucht generieren. Die Mehrheit der Haushalte in der Region ist auf den staatlich bereitgestellten Strom angewiesen. Kuba importiert mehr als 50 Prozent seines Stroms aus dem Ausland, was es für die Endverbraucher teuer und unzuverlässig macht. Aus diesem Grund verwenden die meisten Menschen der Region Brennholz und Holzkohle als Ersatz.

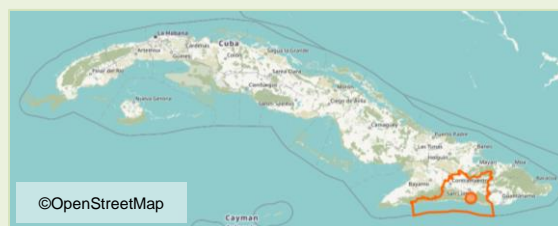
Die Entwaldung, die durch die Verwendung von Brennholz und Holzkohle entsteht, ist schädlich für die Umwelt. Zudem ist die Verwendung von offenen Feuern eine Gefahr für die Gesundheit der Nutzer. Die lokalen Partnerorganisationen Centro Lavastida und CCRD kooperieren mit dem Berliner Missionswerk, um die Kleinbauern in den ländlichen Gebieten mit Biogasanlagen auszustatten. Alle für die Anlagenfertigung benötigten Materialien werden von den Partnerorganisationen bereitgestellt, nur bei der Errichtung der Anlagen leisten die Einheimischen Hilfe. Aktuell werden 25 Anlagen gebaut. Eine Berechnung für die Einsparung wurde erstellt, diese wird nach einem Jahr überprüft. Die Klima-Kollekte unterstützt das Projekt mit 20.000 Euro.

Vorteile der Biogasanlagen

Der Gebrauch von Biogasanlagen mindert die Abhängigkeit vom teuren Strom und ersetzt gesundheitsschädlichen Rauch, der bei der Verbrennung von Holz und Holzkohle entsteht. Das eingesparte Geld kann auf andere Weise investiert werden und die gewonnene Zeit mit Familien verbracht werden. Eine Biogasanlage leistet 12 kWh, kann bis zu acht Personen mit Strom versorgen und spart damit 1.3 ha an Wald ein, das entspricht 6,5 t CO₂/Jahr. Überdies sind die Reste nach der Gärung ein hochwertiger Bio-Dünger für die Böden.

Name:	Biogasanlagen für Kleinbauern im ländlichen Kuba
Kategorie:	Erneuerbare Energien
Standort:	Provinz Oriente in Kuba
Partner:	Centro Lavastida Santiago de Cuba und Centro Cristiano de Reflexion y Diálogo (CCRD)
Standard:	Kleinstprojekt nach Kriterien des Gold Standard
Einsparung:	1.137 t CO ₂ (gesamt)
Laufzeit:	2018-2019
Status:	Pilotphase; Finanzierung aus Kleinstprojektfonds der Klima-Kollekte

Beitrag des Projektes zu den
17 nachhaltigen Zielen der UN (SDG):



Link zur Partnerorganisation:
<https://www.berliner-missionswerk.de/partnerprojekte-weltweit/kuba/>